

1. FASTENSONNTAG

(B)

9.3.19 18^o Emswefeld
10.3.19 8³⁰ Emswefeld
10³⁰ Altes Emswefeld

Zwei große Festhalten prägen die Geschichte des Volkes Gottes: Mose im Alten Testament und Paulus im Neuen Testament. Was heißt ihre Bedeutung?
Mose führte die Israeliten in das gelobte Land - aus der Sklaverei Ägyptens, aus der Unfreiheit in die Freiheit. Das war kein rein gesellschaftspolitisches Ereignis, ist nicht in soziologischen Kategorien zu fassen. Die Befreiung betrifft die Hinwendung zu Gott, das Nöhen auf der Welt. Nicht nur mit den 10 Geboten auf dem Berg Sinai, sondern als die 50 Tage nach der Auszug aus Ägypten am Berg Sinai begangen. Dankbar bringen sie deshalb die besten Erträge der Früchte des Landes zum Altar. Die äußere Befreiung war das Zeichen der inneren Freiheit. Die äußere Rettung wurde zum Zeichen der inneren Rettung, weil sich die Israeliten zu Gott bekehrten. Ihn bekehrten. Darauf ~~beruht~~ will auch Paulus in seinem Brief an die Römer hinweisen: „Ihr, die den Namen des Herrn anruft, sind geliebt worden“ (Röm 10,13)

Uns sollte wieder bewusst werden, dass unsere persönliche Freiheit, unsere Rettung mit dem Bekenntnis zu Christus zusammenhängt. Der Glaube ist nicht ein Beiwerk, ein beliebiger Schmuck, sondern Kernzeichen und Bestätigung unserer inneren Freiheit.

Mose und Paulus zeigen uns durch ihr Leben, was das bedeutet: Sie sind von Erfahren, man könnte sagen „Extremisten“ zu echten Mitarbeitern Gottes geworden. Wie ist das geschehen?

Durch jenes Führen. Seine Führung zeigt sich
in den Prüfungen darüber, nennen wir sie
"Krausforderungen", "Erprobungen".
Max hat langsam jenes Wege erharnt,
ebenso Paulus.

Am Beginn der Lektürezeit zeigt mir die Kunde,
dass eine Prüfung, eine Erprobung, eine
Krausforderung für uns ein Impuls zur
Umkehr sein soll.

Nehmen wir ein Beispiel aus der Natur:

Schnell wachsendes Holz hat eine geringere Dichte,
ist leicht, während langsam wachsendes
stabil ist, auch länger Wärme im Inneren gibt. Wie viele
Jahre, wie viel Hitze hat ein jahrhundertalter Baum bestanden!
Die Erprobung, die immer wieder im Leben auftritt,
stärkt uns innerlich auf zum v. jenen Zustand.

Jesus Christus ist uns ein leuchtendes Vorbild.
Als er in der Wüste fastete, führte ihn der Teufel in
Temptation. So beschreibt es der Evangelist Lukas.
Aber gleichzeitig war der Kl. Geist bei ihm. Jesus war erfüllt
vom Kl. Geist durch die Taufe im Jordan. Welche menschliche
Temptationen bestand er? Sie sind drei, alle ausgelöst
von der Attraktion der Gewalt: Gewalt gegenüber der Natur,
gegenüber dem anderen Menschen, gegenüber Gott. Als
muss mich meinem Willen beugen: Die Natur wird
gegen ihr Wesen gezwungen - Stein in Brot - andere
Menschen werden unterworfen - Macht m. Herrlichkeit dieses
Reichs - und schließlich soll "fett" sein, wie der Mensch
es will, ihm unterworfen.

Christus bestand und war gestärkt um andere zu stärken.
Er ermutigt auch uns zu einem klaren Bekenntnis des Lebens nach
dem Evangelium. Amen